



Beschluss-Protokoll der EATA

Sitzung vom 19. Nov. 2011

Ort: BNA, D-76797 Hambrücken

Anwesend:	BBAT	W. Dossler	FFA	J.J. Eckert
	VDA	W. Witopil	ARCAT	T. de Coulon
		J. Hamaen		
	ÖVVÖ	A. Lamboj	AKVA CZ	P. Dvorák
		B. Schwab		V. Hulman
				V. Protiva
	SDAT	E. Bühlmann	ICAIF	C. Van Belle
		R. Guggenbühl		
	NBAT	W. Wilhelm (Pim)	Gäste	BNA L.Haut
				SAIA C.Schmidt

Punkt 1) Begrüßung der Teilnehmer

Der erste Chairman Werner Dossler begrüßt die anwesenden Teilnehmer und besonders den BNA Geschäftsführer Lorenz Haut. Lorenz Haut fordert den engen Zusammenschluss der europäischen Verbände da die Politik derzeit Probleme bereitet.

Punkt 2) Abnahme von Protokoll

Das Protokoll von November 2010 wird einstimmig angenommen.



Punkt 3) Jahresbericht 2011 First Chairman Werner Dossler

a) Neues Logo der EATA wurde entworfen und genehmigt

b) Website wurde entworfen und ins Netz gestellt. Für diese sollten alle wichtigen Daten ,z.B. Veranstaltungen und Börsen an den Webmaster übermittelt werden. Es sollten nur die wichtigsten Meldungen an den Chairman übersandt werden und wenn möglich an den Sekretär oder Schätzmeister übermitteln werden. 400 € wurden überwiesen um die Website zu bezahlen. Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4) Kassenbericht vom Schatzmeister

J.J. Eckert gab den Kassenstand 2011 mit 1.254,85 € bekannt. Der Kassenstand wurde einstimmig angenommen.

Die Kosten für die Datenbank belaufen sich für jeden Verband auf 42,--€ zuzüglich des jährlichen Mitgliedsbeitrages. Für das Jahr 2011 werden 21,--€ berechnet für die bereits investierte Arbeit. Die Verbände die bereits 50,--€ für 2012 bezahlt haben erhalten von J.J.Eckert eine Rechnung über 63,00€ für die Datenbank. Die Verbände die noch nicht bezahlt haben zahlen 50,--€ für den Beitrag und 63,--€ für die Datenbank.

Punkt 5) Neuwahlen für 2012

Es wurde der erste Chairman Werner Dossler einstimmig gewählt, der zweite Chairman Anton Lamboj einstimmig gewählt, der Sekretär Bernhard Schwab einstimmig gewählt und der Schatzmeister J.J. Eckert einstimmig gewählt. Als stellvertretender Kassier wurde Werner Witopil einstimmig gewählt. Für den Sekretär wird noch ein Stellvertreter gesucht.

Dann erfolgte die Vorstellung der teilnehmenden Mitglieder. Der Verbandsitz des EATA(neu) wurde nach Belgien zu Werner Dossler verlegt. Wir haben daher Kontakt über eine Hintertür nach Brüssel.



Punkt 6) Homepage der EATA

Die Homepage der EATA wird zu wenig beachtet. Es sollten neue Daten eingegeben und die alten storniert werden. Die Amtssprache der EATA sollte unbedingt auf Englisch gelegt werden. Die Suche in der Homepage sollte vereinfacht werden. Es erfolgten heiße Debatten über die verschiedenen Gesetze und Börsen-Verordnungen der EU Ländern. Neue Spielregeln für die Website mit Logos von den EU Ländern. Es sollten Verbindungen und Absprachen unter den EU Verbänden geschaffen werden. Alle Verbände sollten ihre Mitgliedszahlen bekannt geben, nicht nur die gemeldeten Mitglieder. An den Chairman von EATA melden. Die Websites der Verbände sind verlinkt mit EATA.

Kontakte mit den maßgeblichen Terraristik Vertretern sollte aufgenommen werden.

Probleme mit den Mitgliedern über einzelne Splittergruppen in ihren Verbänden wurden besprochen.

Die Zulassung von Organisationen Aqua & Terra die keinen Dachverband haben wird beim EATA zugelassen für 2 Jahre, in dieser Zeit sollte ein Dachverband in dem jeweiligen Land aufgebaut werden.

Die Website der EATA muss vollständig sein, auch die Datenbank.

Punkt 7) Artenerhaltungsprogramm "Datenbank"

Gestaltung einer Datenbank, die die Erhaltung und Züchtung von Tieren und den Fischkonsum verschiedener Länder erfasst. Was bringt der Handel und was wird von Europa produziert. Wie werden die Tiere gehalten und gezüchtet. Zuchtprogramm über seltene Tiere und über die Erhaltung von Tieren die in der Natur bereits vernichtet wurden. Antrag über eine spanische Gruppe von Züchtern die einige Populationen halten, zur Aufnahme in die EATA. Die Gruppe wird in die EATA aufgenommen. (Vielleicht kommen alle Spanier dazu) Die spanische Gruppe wird für 2012 als Aspirant aufgenommen. Sie werden zwei Jahre als provisorische Mitglieder geführt. Die Gruppen OFI, SAIA und BNA werden als Beobachter und Partner bei der EATA zugelassen. Es wurde eine Direktverbindung nach Schottland zum Programmierer des Artenschutzprogrammes durchgeschaltet, der die Programmpunkte erläutert.

Herr Haut hält einen Vortrag für das Haltungsverbot von Wildtieren durch den deutschen Tierschutzbund. Anton Lamboj soll die Definition der Qualzuchten an alle Verbände weitergeben. Gegenaktionen besprechen. Anfrage über den Beitritt des BNA zur EATA. Schriftlicher Antrag an den BNA.

J.J. Eckert spricht über europäischen Sachkundenachweis. Sachkunde für alle Staaten und Länder und einen gemeinsamen Nenner für die Europäer zu finden. Die Besitzer von Sachkundenachweisen sollen ihre Werke zur Verfügung stellen und die EATA soll einen gemeinsamen Weg finden. Alle bestehende Texte an J.J. Eckert senden zur Koordination.



Die Pro Di Gal Freizeitzüchter (Frankreich) Verband wurde erst kürzlich Gegründet, FFA ist Mitglied und **EATA sollte sich diesem Verband als Mitglied anschliessen.** Pro Di Gal ist ein Nationaler Verband der alle Hobby Züchter sowie Hunde, Katzen, Vögel, Fische und so weiter... in Frankreich vereinen will. Mitgliedschaft muss noch entschieden werden.

Punkt 8) Anmerkungen

Goldfischkugel soll verboten werden, Mindestgröße der Becken 54 lt. Ich dachte Frankreich?

Verbot der Haltung von Wirbeltieren, Österreich?

Gesetze in Österreich über den Verkauf von Tieren und Fischen auf Messen. Verbot von giftigen und gefährlichen Schlangen. Zukunft oder bereits Existent?

Die Einbringung eines Sachkundenachweis ist in Planung, Österreich?

Punkt 9) Angeschlossene Verbände

Schweiz: Ausbildung von gewerbsmäßigen Veranstaltern und Sachkunde in der Schweiz.

VDA: EATA soll ein Plakat entwerfen über die unsere Ziele. Der Folder soll für jedem Verband ins Internet gestellt werden, um ihn dort herunterzuladen und zu verteilen. VDA baut eine neue Strukturreform um ihre Mitglieder auf.

NBAT: Arbeitet sehr gut mit dem zuständigen Ministerium zusammen und fördert das Modell für Säugetierhaltung eventuell auch für Vögel, Fische und Reptilien.

AKVA CZ: Tierschutz mit der jungen Generation, bilden Spezialisten an der Universität aus.

FFA: Pro Di Gal soll einen Zuchtverbandorganisation gründen und ein Aquaristisches Kompetenz Attest erstellennach dem Europäischen Sachkunde Nachweis als Modell.

BBAT: Verbindung mit Flämischen und Wallonischen (Französische) Verbände soll gefördert werden.



Punkt 10) Vorstellen Datum 2012

AM 27.10.2012 findet das Treffen mit den EATA Verbänden in den Niederlanden in der Provinz Brabant statt. Weitere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

Ende der Versammlung 18 Uhr

Bernhard Schwab

Sekretär